

Die medizinische Versorgung in unserer Region ist ein Thema, das viele Menschen bewegt und das für jeden Einzelnen wichtig ist.

Die Sorge, dass eines Tages diese Versorgung nicht mehr in kommunaler Hand ist, gibt es sowohl bei Stadträten, als auch in der Bevölkerung. Eine engere Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis wird daher immer wieder thematisiert. Gespräche darüber finden immer wieder statt, manche kleinen Schritte werden gegangen.

Bevor man diese weiterführt, sind wir der Ansicht, dass es noch einmal eine große politische Willensbekundung braucht – denn ein Signal der Politik ist wichtig für das weitere gemeinsame Vorgehen in Stadt und Landkreis.

Daher beschließt der Stadtrat der Stadt Landshut folgende Resolution:

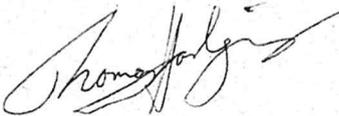
1. Der Stadtrat der Stadt Landshut erklärt seinen Willen und seine Bereitschaft, die medizinische Entwicklung im Bereich der Krankenhausversorgung der Bürger in Stadt und Landkreis Landshut auch in Zukunft in kommunaler Hand zu belassen.
2. Um dieses Ziel dauerhaft sicherzustellen ist es aus Sicht des Stadtrates unumgänglich, eine gemeinsame medizinische Versorgung im Bereich Krankenhäuser in Händen von Stadt und Landkreis Landshut auf den Weg zu bringen, sprich eine Situation herbeizuführen, in der Klinikum Landshut und die LAKUMED-Kliniken eine gemeinsame Leitung, eine gemeinsame Kasse und eine gemeinsame Strategie besitzen.
3. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, umgehend alles Notwendige zu veranlassen, um in Gespräche einzutreten und den Stadtrat vom Fortschritt der Verhandlungen laufend zu unterrichten. Wir werden ihm dabei gerne zur Seite stehen und, wo gewünscht und möglich, unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.
Rudolf Schnur
für die CSU-Stadtratsfraktion

gez.
Stefan Gruber
für die Fraktion B90/Die Grünen

gez.
Robert Mader
für die Fraktion der Freien Wähler


Dr. Thomas Haslinger
für die Fraktion JL/BFL